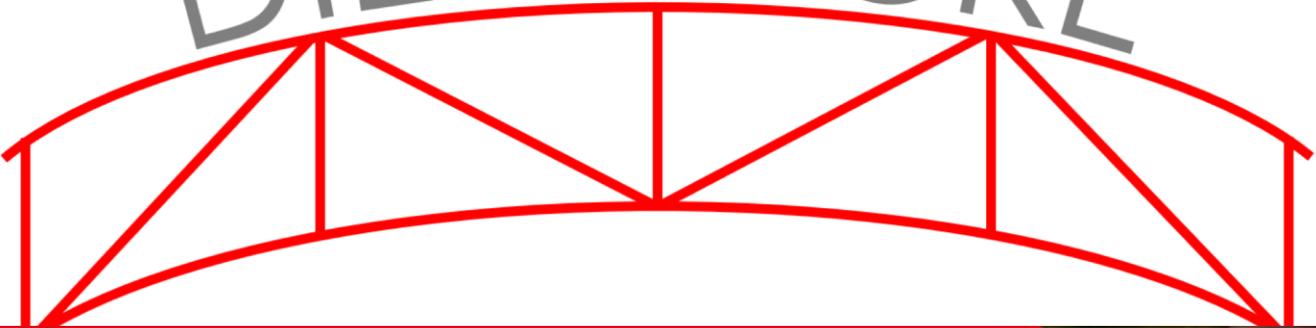


DIE BRÜCKE

A red graphic of a bridge arch with vertical supports, spanning across the top of the page.

KREUZKIRCHE BETZDORF

Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend

15:00 Uhr - Kreuzkirche
Familiengottesdienst mit
Kindermusical und Ecki Weiss

17:00 Uhr - Kreuzkirche
Christvesper mit Pfarrer Brinken

22:00 Uhr - Kreuzkirche
Christmette mit Pfarrerin
Karthäuser

1. Weihnachten

10:30 Uhr - Kreuzkirche
Gottesdienst mit Pfarrerin
Karthäuser

2. Weihnachten

10:30 Uhr - Friedenskirche
Gottesdienst mit Pfarrer Brinken

Alle Gottesdienste finden in Präsenz statt, teilweise auch im
Livestream.

www.kreuzkirche-betzdorf.de



Dreisberg

Indiaca

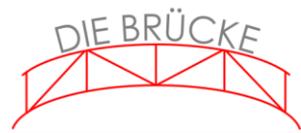
Backen und Malen

und vieles mehr

Inhalt

<u>Sinn und Verstand</u>	<u>3</u>
<u>Grußwort</u>	<u>8</u>
<u>Mädchenjungschar</u>	<u>12</u>
<u>Jungenjungschar</u>	<u>15</u>
<u>Gemeinsam Berge</u>	<u>17</u>
<u>versetzen</u>	
<u>Jungscharfreizeit</u>	<u>21</u>
<u>Dreisberg</u>	<u>26</u>
<u>Reformationsnacht</u>	<u>27</u>
<u>Kassenbericht</u>	<u>29</u>
<u>Indiaca</u>	<u>31</u>
<u>Backen</u>	<u>35</u>
<u>Malen</u>	<u>37</u>

Keine Lust zu warten



„Mamaaa, wann sind die Weihnachtsferien? Wird es dann schneien? Und bekomm` ich dann endlich meine neuen Gravitrax-Sets?“ „Die Ferien beginnen in drei Wochen, Toni. Ob es Schnee gibt, werden wir dann sehen und ob du überhaupt ein einziges Geschenk bekommst, hängt davon ab, ob du dich gut benimmst...“ „Drei Wochen?! Das ist soooo lang hin!“

...

„Wo bleibt sie denn? Sie wollte doch schon vor zwanzig Minuten hier sein! Das Essen wird kalt, ich habe Hunger und der Tatort fängt doch gleich schon an! Immer muss ich auf sie warten...“

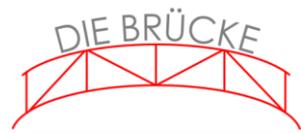
...

„Guten Abend, meine Damen und Herren, ich begrüße Sie zur Tagesschau. Von 2G-Regeln beim Einkaufen, über Maskenpflicht in den Schulen, bis hin zu Limits bei Großveranstaltungen: Im Kampf gegen die vierte Corona-Welle...“ „Schluss mit den Nachrichten! Wann wird dieses blöde Corona endlich weg sein? Ich habe keine Lust mehr darauf!“

...

Sicherlich kennt jeder mindestens eine dieser dargestellten Situationen. Oft kann es nicht schnell genug gehen. Vor allem Kinder warten voller Aufregung auf Geschenke, andere freuen sich mit knurrendem Magen auf das Abendessen und viele sehnen das Ende der Corona-Pandemie herbei. Je früher das Gewünschte eintritt- desto besser!

Keine Lust zu warten



Doch alle drei (von mir erfundenen) Situationen können nicht durch reinen Willen beschleunigt werden. Das Kind kann die Kalendertage nicht schneller vergehen lassen und Corona lässt sich leider nicht „wegwünschen“.

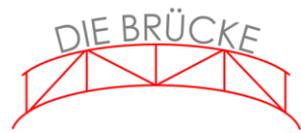
Natürlich hilft ein Adventskalender, die Tage abzuzählen oder man kann sich an die Sinnhaftigkeit der Corona-Maßnahmen erinnern, um an der Lage nicht zu verzweifeln. Im zweiten Beispiel könnte man auch einfach die erwartete Person anrufen oder eine Nachricht hinterlassen, um sie schneller bei sich zu haben. Fest steht jedoch: Um Wartezeiten zu überstehen und Verzögerungen zu ertragen, braucht es besonders eins -Geduld!

Aber was ist Geduld überhaupt?

Die Geduld ist laut dem Duden eine Art „Ausdauer im ruhigen Ertragen oder Abwarten von etwas“ und hat Synonyme wie Beharrlichkeit oder Beständigkeit. Außerdem spricht man in Redewendungen davon, sich in Geduld zu üben, die Geduld auf die Probe zu stellen oder von einem reißenden Geduldsfaden. So scheint Geduld eine schwierige Leistung zu sein, da sie nicht gekauft, sondern nur „antrainiert“ werden kann und offenbar ein Limit hat.

In der Bibel lassen sich zahlreiche Stellen finden, in denen von Geduld oder einem verwandten Begriff gesprochen wird.

Keine Lust zu warten



So schreibt zum Beispiel der Verfasser der Timotheus-Briefe im Neuen Testament davon, sich geduldig zu verhalten. Im ersten Timotheus-Brief steht: „Du aber, mein lieber Timotheus, gehörst Gott und dienst ihm. Deshalb meide all diese Dinge. Bemüh dich vielmehr mit aller Kraft darum, das Richtige zu tun, Gott zu dienen, ihm zu vertrauen und deine Mitmenschen von ganzem Herzen zu lieben. Begegne ihnen mit Geduld und Freundlichkeit.“ (1. Tim. 6, 11).

Der angesprochene Timotheus soll sich zur Zeit des Urchristentums von falschen Predigern, Habgier und Geldsucht fernhalten und an den Werten, die Jesus gelebt und gepredigt hat, festhalten. Diese Aufforderung gefällt mir auch heute noch besonders gut, da sie wichtige Werte des Christentums auf einen Punkt bringt und mich daran erinnert, worauf ich in meinem Verhalten Wert legen sollte.

Doch wenn man mal ehrlich zu sich selbst ist, sind Dinge wie Fairness, Freundlichkeit oder Geduld im hektischen Alltag nicht immer einfach umzusetzen. Gerade wenn man es eilig hat oder der Tag schon stressig genug war, will man nicht ewig an der Kasse warten und dann auch noch freundlich jemanden vorlassen. Besonders in der Weihnachtszeit, wo die Werbung einem vorspielt, dass es ganz gelassen, fröhlich, gemütlich und besinnlich zugehen soll, fühlt man sich gestresst.

Keine Lust zu warten

Zwischen Adventskalender basteln, Geschenke shoppen, Kekse backen, Verwandtschaft ertragen und Corona-Auflagen habe ich keine Lust, mehr als drei Tage auf meine Paketlieferung zu warten. Und wenn das aus Zeitmangel bestellte Essen nicht in einer halben Stunde auf dem Tisch steht, ist die Stimmung im Keller!

Zeit für Geduld habe ich und haben viele Andere zu Weihnachten eher nicht. Und das ist schade. Denn fühle ich mich ungeduldig, werde ich schnell wie Milch, die zu lange in der Sonne steht: sauer. Dann kann ich meinen Mitmenschen nicht fair und freundlich begegnen und werde so noch unruhiger. Vielleicht geht es einigen ähnlich.

Daher möchte ich mir selbst ganz bewusst Geduld antrainieren. Wenn ich Wartezeiten oder Verzögerungen begegne, möchte ich mich nun daran erinnern, worauf in 1. Timotheus hingewiesen wird: „Bemüh dich mit aller Kraft darum, das Richtige zu tun (und) Gott zu dienen“.

Keine Lust zu warten

In Geduld lässt sich Ruhe und Gelassenheit finden. Durch Geduld kann ich unangenehmen Situationen mit Haltung entgegentreten, ohne die Fassung zu verlieren und so viel liebevoller mit meinen Mitmenschen umgehen. Ich hoffe sehr, dass mir dies gelingt und ich währenddessen auf die Geduld Gottes zählen kann 😊

Für die kommenden Tage und Wochen wünsche ich allen viel Gesundheit, Fröhlichkeit und natürlich Geduld 😊

Ein schönes Weihnachtsfest,
Katharina Franz



Liebe Freunde des CVJM Betzdorf e.V. oder auch liebe Lesende, liebe Zuhörende!

Die Überschrift, die auch für mich im ersten Moment ein wenig befremdlich wirkt, trifft ganz gut den Kern der Zeit. Sie ist nämlich in der aktuellen Genderdebatte eine Möglichkeit es allen recht zu machen. Nicht nur dass sich jeder in seiner persönlichen Geschlechtsrolle wiederfindet, sondern auch die Menschen die nicht lesen können, oder gar Blind sind und den Text vorgelesen bekommen können sich wieder finden in dieser Überschrift. Ich überlege sogar gerade ob ich nicht doch noch irgendetwas falsch gemacht habe.

(Nachdenklicher Smiley)

Was hat das mit uns zu tun im CVJM? Es macht an einer ganz kleinen Stelle in unserem Leben deutlich, dass wir versuchen alles zu organisieren, dass wir versuchen es allen recht zu machen. Wir versuchen in einer Zeit, in der vieles leichter werden soll was die körperliche Arbeit betrifft, vieles komplexer wird, wenn es das Organisieren betrifft.

Die Themen, die eine Pandemie mit sich bringt, und ich schaue jetzt gerade mal "nur" auf die Dinge, die unsere Vereinsarbeit betreffen, sind schon sehr vielfältig. Genauso wie man damit umgehen kann. Wir haben über das Aussetzen von Gruppen, Verschiebung an die frische Luft, Onlinegehen, Hygienekonzepte, Testpflichten, Maskenpflichten, Dokumentationen und nicht zuletzt Kontrolle des Impfstatus viele Dinge umgesetzt um uns an die jeweils" aktuelle" Situation anzupassen.

Trotz all dieser bemühen, schaffen wir es nicht, es allen recht zu machen!

Das erschreckende, ich erkenne mich selbst darin wieder, dass ich eine Teilinformation aus einer Gruppe mitbekomme, und im ersten Moment denke und viel zu Oft auch ausspreche: "Das würde ich aber anders machen"

Genau dort wünsche ich mir, dass sich unser Verein wieder ein wenig ändert. Ja, wir sind ein Verein CVJM ein Christlicher Verein Junger Menschen. Das Christliche steht bei all unseren Aktionen im Vordergrund, und da habe ich auch die wenigsten Zweifel an den Intentionen unserer Mitglieder.

Bei den Menschen sind wir uns auch einig, dass wir unser Bestes geben, Mensch zu sein und Mensch zu bleiben. Gerade im Umgang mit Konfliktsituationen sind wir da alle gefordert.

Ich für mich wünsche mir bei der Auslegung Verein und Jung aber wieder eine etwas andere Art und Weise. Für mich steht Jung nicht nur für das Alter, sondern ein Stückweit auch für "Jünger" also Nachfolger im Christlichen Sinne.

Und Verein steht für mich als Vereint, als Gemeinsam als Miteinander.

Das ist das, was ich mir wünsche, dass wir es viel häufiger hin bekommen gemeinsam christliche Jünger zu sein, die Menschlichkeit leben und tolerieren.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spass beim Lesen der Brücke, den Berichten über die erfolgte Vereinsarbeit und über die Planungen für das nächste Jahr.

Vielleicht schaffen wir es hier ja schon, zu erkennen, dass auch wenn wir es jeweils anders machen würden, diejenigen die es gemacht haben, sich Gedanken gemacht haben und auf Ihre Art und Weise das Beste gewollt haben.

Und an dieser Stelle passt auch die Jahreslosung 2022 ganz gut herein: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen" (Joh. 6,37).

Das heißt ja auch für uns, wer zu uns kommt und mitarbeiten möchte, den werden wir nicht abweisen. Dessen Eigenarten werden wir gerne in Kauf nehmen.

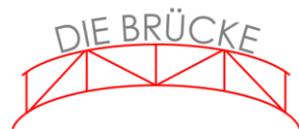
Liebe Alle, ich wünsche euch eine, beruhigende Adventszeit! Entschleunigen ist in diesem Jahr wohl noch mal leichter wie sonst.

Wir sehen uns hoffentlich bald alle wieder im Verein!

Jens



Mädchenjungschar



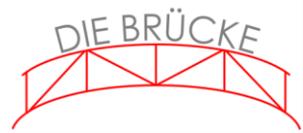
*Montag. 17-19 Uhr, Gemeindehaus Gontermannstraße
Für alle Mädchen in der 4.-7. Klasse*

Dieses Jahr hat viele Veränderungen in die Gruppe gebracht. So fing das Jahr damit an, dass unsere traditionelle Gemeindehausübernachtung im Januar ausfallen musste und die Präsenzarbeit durch Corona immer schwieriger wurde.

Der Lockdown hat uns natürlich auch vor die Herausforderung gestellt, ein Angebot auf digitaler Basis zu machen. Leider ist das von den Mädchen nicht so gut angenommen worden, neben dem Homeschooling war einfach keine Motivation mehr für weitere Online-Meetings vorhanden.

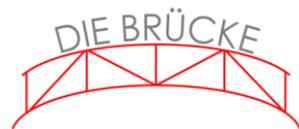
Auch das Pfingstzeltlager musste ausfallen, da noch keine Übernachtungen erlaubt waren. Aber wir haben es mit beiden Jungscharen zusammen geschafft, ganz kurzfristig ein Ersatz-Tagesprogramm auf dem Dreisberg auf die Beine zu stellen. 19 Kinder und 18 Mitarbeiter haben 2 Tage zusammen gebaut, gespielt, gesungen, gegessen und den Dreisberg erforscht. Seilbrücke, Staudamm, Geländespiel und jede Menge Bauholz und Werkzeug haben die Zeit wie im Flug vergehen lassen.

Mädchenjungschar



Es tat uns allen wahnsinnig gut nach so langer Zeit wieder etwas gemeinsam erleben zu dürfen und so hat uns auch das teilweise sehr unangenehme Wetter nicht abgehalten eine tolle Zeit zu haben. Einige Besucher kamen zum Pfingstgottesdienst zum Abschluss des Wochenendes und blieben nach Eckis Predigt noch zur traditionellen Pfingstwanderungsbratwurst vor Ort. Nach diesem tollen Wochenende haben wir uns um so mehr gefreut, als es im Juni wieder in die Präsenzstunden ging und wir noch mehr Zeit mit den Kindern verbringen konnten. Einige Mitarbeiterinnen sind aus den Reihen der ehemaligen Teilnehmerinnen dazu gekommen, was uns immer wieder sehr freut und zeigt, dass wir doch so einiges richtig machen müssen. Die Altersstruktur der Gruppe hat sich über den Lockdown und den Sommer sehr stark gewandelt, fast alle „Großen“ sind gewechselt in den Teenkreis oder in die Mitarbeiterschaft und es kamen einige junge Mädchen neu dazu. Ein besonderes Highlight war die Jungscharfreizeit in den Sommerferien, dazu gibt es einen gesonderten Artikel.

Mädchenjungschar



Inhaltlich haben wir uns dazu entschieden, aufgrund der stark wechselnden Besetzung und der Unsicherheit, wie lange wir weiterarbeiten können, keine fortlaufende Geschichte sondern individuelle Andachten zu machen. Die verantwortlichen Mitarbeiterinnen suchen sich ein Thema aus, mit dem sie sich wohlfühlen und gestalten die Stunde nach Möglichkeit dazu passend im Programm. Das bringt viel Abwechslung und Kreativität in die Gruppe und macht allen viel Spass.

Momentan arbeiten wir uns von Woche zu Woche in der Hoffnung, bis Weihnachten noch einige schöne Stunden mit den Kindern gestalten zu dürfen. Allerdings merken wir auch, dass die aktuelle Maskenpflicht für drinnen die Kinder abschreckt, die Teilnehmerzahlen sind stark rückläufig. Waren es vor einem Jahr noch 15-20 Kinder, so sind es aktuell 4-10 Mädchen, die jede Woche zu uns kommen. Wir hoffen und beten, dass sich die Situation im nächsten Jahr entspannt und wieder eine „normale“Jungschararbeit möglich ist.

MJCMV – Mit Jesus Christus Mutig Voran

Eure Mädchenjungschar

Jungenjungschar

Freitag, 16 – 18 Uhr, Gemeindehaus

Gontermannstraße

Für alle Jungs in der 4. - 7. Klasse

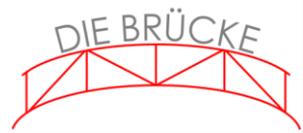
Wie auch bei den Mädchen hat sich bei den Jungs einiges getan. Der Lockdown hat uns nicht so hart erwischt und die all-wöchentliche digitale Jungscharstunde in Zoom wurde gut angenommen. Mit im Durchschnitt 10 regelmäßigen Teilnehmern war es sogar möglich eine auf einander aufbauende Andachtsreihe zu machen.

Dennoch waren auch wir mehr, als froh als wir endlich wieder Präsenzstunden machen konnten. Wie bereits bei der Mädchenjungchar erwähnt, war unser Pfingstwochenende das erste große Highlight in diesem Jahr und wurde nur von unserer Jungscharfreizeit abgelöst. Eine Woche auf dem Dreisberg dem Alltag und dem Corona-Wahnsinn entfliehen tat uns allen mehr als gut.

Zeit bringt Veränderungen und so hat auch der ein oder andere langjährige Mitarbeiter unsere Gruppe verlassen, aber wir dürfen an dieser Stelle unsere vier hochmotivierten Nachwuchsmitarbeiter im Team willkommen heißen.

Außerdem begrüßen wir nach der Freizeit eine Vielzahl an neuen jungen Teilnehmern. Es macht Freude jeden Freitag in die Gruppe zu kommen und die im Durchschnitt zwölf motivierten Jungscharler zu sehen, bereit und gespannt auf das nächste Abenteuer.

Jungenjungschar



Diesen Zuwachs in der Gruppe haben wir auch zum Anlass genommen, uns in unserer Andachtsreihe einmal die Lieder, welche wir wöchentlich singen, einmal näher unter die Lupe zu nehmen. Was hat "Sei ein lebend'ger Fisch" eigentlich mit dir zu tun oder was bedeutet überhaupt "Laudato si"? Das waren nur zwei der Fragen, denen wir uns im letzten Quartal gewidmet haben.

Und wie geht es jetzt weiter?

In unserer letzten Stunde am 17.12 darf natürlich das alljährliche Kekshäuser bauen nicht fehlen. Das JungenJungschar-Team wünscht euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und auf das wir uns alle wohlbehütet im neuen Jahr wieder treffen. Mit Jesus Christus, mutig voran!!!



Gemeinsam Berge versetzen

Ich habe lange über eine Überschrift für diesen Text nachgedacht "gemeinsam Berge versetzen" aber was soll das überhaupt heißen?

Es geht um Vernetzung und wenn man so darüber nachdenkt, war dies genau der Grund, weshalb der CVJM einst gegründet wurde. In der Pariser Basis steht zu Beginn:

"Die Christlichen Vereine Junger Menschen haben den Zweck, solche jungen Menschen miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen(...)".

Es geht darum, dass sich Christen mit einander verbinden, in Austausch treten und zusammen Arbeiten für das Reich Gottes.

Mit dieser Botschaft blicke ich nun einmal auf unseren Verein, wo vernetzen wir uns und warum ist das so wichtig? Oder sind wir überhaupt irgendwo verbunden? Wenn man mich fragt, lautet die Antwort ja. Unsere Kooperation mit der ev. KGM läuft besser denn je, unsere CVJM Mitarbeiter werden als Helfer in der Konfi-Arbeit eingesetzt und die sonntäglichen Streaming Gottesdienste wären ohne den Tatendrang unserer jungen technikbegeisterten Mitarbeiter gar nicht realisierbar. Der Bühl wandelt sich mehr und mehr zum Zentrum unserer Jugendarbeit und zum Hauptmateriallager für alles was nicht mit Zelten zu tun hat.

Gemeinsam Berge versetzen

Nach langen Jahren und unzähligen Stunden der Diskussion haben wir es dieses Jahr sogar geschafft den neuen Kooperationsvertrag endlich beiderseitig zu unterschreiben. Wenn das alles trotz Corona nicht ein Riesenerfolg für unsere Zusammenarbeit ist, das weiß ich es auch nicht.

Doch wenn ich länger über das Thema "Zusammenarbeit" nachdenke, fallen mir noch weitere Punkte ein. Schauen wir einmal nach Betzdorf, dass die CVJM WuBu ein fester und nicht wegzudenkender Bestandteil des Schützenfests ist, dürfte den meisten klar sein. Aber das unsere Jungscharen den Betzdorfer Weihnachtsmarkt regelmäßig eröffnen, oder dass wir fester Mit-Organisator des Gottesdienstes zum Stadtfest werden, hätte vor ein paar Jahren vielleicht noch niemand gedacht. Wie wichtig die Zusammenarbeit unter Christen über Vereins-, Konfessions-, Orts- oder Landesgrenzen aber ist, sehe ich jedes Jahr an unserer Freizeitarbeit. Dass das Teen-SOLA mittlerweile eine Kooperation zwischen dem CVJM Betzdorf und verschiedenen Gemeinden aus Siegen, Kirchen und Umgebung ist wird den meisten denke ich bewusst sein.

Gemeinsam Berge versetzten

Was hingegen die wenigsten, die nicht dabei waren wissen, ist aber, dass viele unserer Überraschung-Aktionen auf den Jungscharfreizeiten ohne die tatkräftige Hilfe von befreundeten Mitarbeitern aus Gemeinden um Altenkirchen bis Rengsdorf gar nicht möglich gewesen wären. An dieser Stelle nochmal ein Dankeschön über eure Hilfe!

Und plötzlich ergibt diese Überschrift Sinn "Gemeinsam Berge versetzten".

In Matthäus 7:7 steht "*Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.*". Ich glaube nicht das damit gemeint ist, dass sich Probleme oder Herausforderungen einfach in Luft auflösen. Ich glaube Gott lässt Begegnungen entstehen, Begegnungen die uns zur richtigen Zeit genau das geben können, was wir in diesem Moment brauchen und das haben wir auf unseren Freizeiten in den letzten Jahren wirklich mehr als ein oder zweimal erlebt.



Gemeinsam Berge versetzen

Zum Abschluss dieses Textes noch ein paar Worte zum Vorstand. Wir haben, glaube ich, den jüngsten Vorstand den der CVJM Betzdorf je hatte und zugleich ist fast jeder wöchentlich in der aktiven Arbeit vertreten. In meinen Augen, ein voller Erfolg. Oben habe ich von Begegnungen gesprochen und auch das habe ich in der Zusammensetzung des neuen Vorstandes gemerkt. Jeder hat Talente und Fähigkeiten, welche an den richtigen Stellen eingebracht werden können. Wir haben unsere Arbeitsweise etwas umgestellt, um mehr Raum für die inhaltliche Arbeit im Verein zu schaffen und haben im geschäftsführenden Vorstand ein Gremium für reine routinierte Verwaltungstätigkeiten geschaffen. Dank dieser Umstellung ist es nun möglich sich in den Sitzungen auf die wichtigen Dinge zu konzentrieren.

Leider hat sich bis heute noch kein Schriftführer gefunden. Falls du dich jetzt allerdings angesprochen fühlst und Interesse hast dir das Ganze einmal anzuschauen, dann würden wir uns sehr über eine Nachricht von dir freuen.

Abschließend blicke ich nun auf ein Jahr voller Herausforderungen und Erfolge zurück und freue mich auf das, was und das Jahr 2022 alle bringen wird.

Jungscharfreizeit

21.-27.8.21

Highlight des Jahres für uns Mitarbeiter und bestimmt auch für viele Kinder war die Jungscharfreizeit in den Sommerferien. Wir haben im Vorfeld „auf Verdacht“ geplant, immer im Hinterkopf, dass wir vielleicht wie im letzten Jahr keine Freizeit mit Übernachtungen anbieten dürfen. Aber wir durften!

Dieses Jahr ging es gemeinsam mit 48 Kinder und 26 Mitarbeitern ins Niederdreisbacher Auenland. Hobbits waren unser Thema. Und so trafen sich am 21.8.21 etliche Beutlins, Sackheimer, Brandybocks, Tuks und Hornbläser an der Dickendorfer Mühle, um dort gemeinsam den Geburtstag von Gerda Beutlin, der Cousine unseres Bürgermeisters Bilbo Beutlin, zu feiern. Nach viel Kuchen und tollen Partyspielen ging es dann auf den Weg nach Hause ins Auenland. Unterwegs mussten wir auf einer Wiese übernachten, mitgebrachte Planen waren unsere Zelte. Doch mitten in der Nacht brach ein Unwetter los und die ganze Wandergemeinschaft musste schnellstmöglich evakuiert werden. Unerwarteterweise war dieses nächtliche Abenteuer für viele Kinder ein absolutes Highlight. Trockengelegt und mit warmen Kakao versorgt konnte die Freizeit dann auf dem Dreisberg weitergehen.

Jungscharfreizeit

21.-27.8.21

Hier noch mal ein riesen Dankeschön an all die Eltern, die uns im Laufe des Sonntags die klatschnassen und matschigen Schlafsäcke gewaschen und getrocknet haben sowie die Helfer, die uns beim Material reinigen geholfen haben, ohne euch hätten wir es nicht geschafft!!

Nach dieser Aufregung ging es dann so langsam an den Alltag: Gerda Beutlin hat uns davon erzählt, wie erfolgreich sie mit den Menschen handelt, und so haben wir angefangen, tolle Dinge herzustellen, die wir ebenfalls an die Menschen verkaufen können. Als dann die Nachricht kam, dass im Ort ein paar Menschen eine besondere Leckerei anbieten, mussten wir unbedingt hin und probieren. Etwas Kaltes und Süßes sollte es sein! Doch gerade, als wir aufbrechen wollten, kamen 3 seltsame Gestalten zu uns: ein Zauberer, ein Zwerg und eine Elbin! Bilbo kannte den Zauberer, Gandalf, von früher. Die 3 erzählten was von einer drohenden Gefahr und dass sie die Hilfe von uns Hobbits brauchten. Aber was kümmern uns deren Probleme? Wir mussten uns auf unsere Geschäfte und vor allem auf dieses leckere Angebot konzentrieren und so ließen wir die 3 einfach stehen. Eis ist übrigens wirklich toll, auch wenn Bilbo vor Schreck über die Kälte einfach umgefallen ist.

Jungscharfreizeit

21.-27.8.21

Im Laufe der Zeit wurden die drei Gefährten immer hartnäckiger und so haben wir ihnen am Ende doch zugehört: Orks und Nazgul haben die Zwergenfestung eingenommen, die magische alte Schmiede zerstört. Die dunkle Macht war schon im Auenland angekommen, ein magischer Baum, der in der Nähe wächst, zeigte uns durch rasend schnelles Wachstum und im Dunklen leuchtenden Zeichen die Zunahme dieser Gefahr an. So waren wir dann doch bereit zu helfen, schließlich wollten wir doch weiterhin in Ruhe leben können. Gemeinsam konnten wir die Überreste der Zwergenschmiede an den Orks vorbei ins Auenland retten und wieder aufbauen. Gandalf schmolz darin das erbeutete böse Schwert der Nazgul und zum Vorschein kamen am nächsten Morgen Ringe! Diese Ringe haben wir eingehend bearbeitet, geschliffen, verziert und zu Unikaten geformt, wodurch nun die gute Seele der Hobbits in den Ringen wohnte. Und das gerade noch rechtzeitig, denn plötzlich berichteten unsere Späher von einem bevorstehenden Angriff der Orks und Nazgul! Aber Hobbits sind keine Kämpfer! Doch mit der Hilfe der Macht der Ringe, die die Hobbits beschützte, und einigen kreativen Hobbit-Tricks konnten die Angreifer besiegt und das Böse vernichtet werden!

Jungscharfreizeit

21.-27.8.21

Der magische Baum hat uns bestätigt, dass wir erfolgreich waren, er war nun wieder ganz klein statt wie am Tag zuvor riesengroß! Die kleinen, unschuldigen Hobbits haben es gemeinsam und mit Hilfe guter Mächte geschafft, das Böse zu besiegen! Und das wurde nun ausgiebig gefeiert!!!

Unser im Vorfeld formuliertes Ziel für diese Freizeit war, „dass die Kinder begreifen, dass sie die Freiheit haben herauszufinden, wie sie vom Einzelkämpfer zu Gottes Krieger werden können, um sich damit zu beschäftigen was letztendlich zählt“. Mit diesem Ziel vor Augen sind wir an die Planung der Freizeit, die Ausarbeitung der zu erlebenden Hobbit-Geschichte gegangen. Begleitet wurde diese vom täglich in Plenum und stiller Zeit vermittelten geistlichen Input, die Erlebnisse von Moses. Dieser hat ebenfalls erlebt, wie man vom erfolglosen Einzelkämpfer zum starken Teammitglied wird und gemeinsam mit Gott unvorstellbares fertig bringen kann. Nicht immer auf geradem Weg, manchmal gibt es Rückschläge, aber am Ende kommt Gottes Team immer ans Ziel! Und davon konnten sich die Eltern beim Abschlussgottesdienst am Ende der Freizeit dann selbst ein Bild machen. Strahlende Kinder, volle Herzen und ein großes Abenteuer für alle Beteiligten.

Jungscharfreizeit

21.-27.8.21

Dieses Jahr hatten wir ein sehr junges Team. Fast alle Mitarbeiter, die in den Familiengruppen mit je 6 Kindern die Woche verbracht haben, waren zwischen 14 und 16 Jahre alt. Und auch, wenn sie durch die ausgiebigen Besprechungen und Schulungen im Vorfeld bestmöglich vorbereitet wurden, ist diese Woche eine große Herausforderung und Kraftanstrengung gewesen, die von allen Beteiligten mit viel Mut und Ausdauer angenommen und umgesetzt wurde. Daher gilt ein besonderes Lob vom Leitungsteam den vielen motivierten jungen Menschen, die dafür gesorgt haben, dass diese Freizeit nicht nur organisatorisch funktioniert hat, sondern einen bleibenden Platz in der Erinnerung und dem Herzen der Kinder gewonnen hat.

Für nächstes Jahr haben die Planungen bereits begonnen. Wir sind wieder in der letzten Ferienwoche auf dem Dreisberg, genaue Infos folgen im Frühjahr. Aber soviel sei schon mal verraten, wir begeben uns auf eine Reise in ein weit entferntes Land, es wird wieder sehr spannend was das Team sich für eine Geschichte dazu ausdenkt! Und bis dahin beten wir dafür, dass die Corona-Situation es zulässt, die Freizeit mit guten Rahmenbedingungen durchführen zu können.

Save the Date

10-Familiensofener 2022
August

Die
DOMINIER-WG

FAMILIEN
SOla

Anmeldung vsl. ab Februar unter: <http://familiensofa.kreuzkirche-betzdorf.de>

Infos bei Eckart Weiss Email: eckart.weiss@ekir.de / Handy: 0151 64527247

Das Familiensofa ist eine Aktion der Ev. Kirchengemeinde Betzdorf

Dreisberg

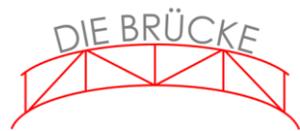
Nachdem wir im letzten Jahr aufgrund von Corona nicht vermieten durften, ging es dieses wieder los. 10 Buchungen mit 8 verschiedenen Veranstaltern. Aber auch Reparaturen und Erneuerungen konnten gemacht werden. Ein großes danke an alle Helfer des Handwerkerteams und all denen die beim Begrüßen und Verabschieden der Gruppen geholfen haben. An beiden Stellen werden immer motivierte Helfer gesucht. Wenn ihr Lust hab am Dreisberg mit zu wirken, meldet euch gerne bei Chiara Tries unter der Nummer: 0152 05936923.

Auch könnt ihr den Dreisberg unter dieser Nummer oder unter dreisberg@cvjm-betzdorf.de für das kommende Jahr buchen.

Einen aktuellen Buchungskalender findet ihr unter: <https://www.cvjm-betzdorf.de/>



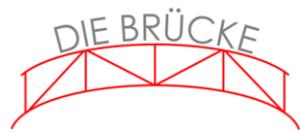
Die Nacht der Entscheidung



Mit der „neuesten“ Technik überrascht der Drucker Franz (Mathis Lixfeld) Martin Luther (Eckart Weiss) da er in einer Nacht einen ganzen Stapel Flyer gedruckt hat. Mit diesem Schauspiel startet die Reformationsnacht 2021 in der es diesmal um Kommunikation und Kommunikationsmittel gehen soll. Sie fand dieses Jahr aufgrund von Corona zum zweiten Mal im Businesspark Wolf in Bruche statt. Im Schauspiel trifft Luther auf Stefan (Jan-Phillipp Stephan) der mit einer VR-Brille über die Bühne hampelt. Als Luther ihm Bibeltexte auf Papier anbieten will fragt Stefan ihn nur:

„Gibt's das nicht irgendwo als Podcast?“ Die Kirche muss sich anpassen - das findet zumindest Eckert Weiss der wieder einmal die Rolle des Predigers einnimmt. Ist die Virtuelle Welt ein neuer Weg das Wort Gottes zu verkünden oder nicht? Weiss ist in seiner Predigt überzeugt das Luther das Internet voll und ganz nutzen würde, da er schon damals seiner Zeit voraus war. Er wollte keine Schriften auf Latein, sondern auf Deutsch. „Christen haben die Pflicht verständlich von Gottes Wort zu berichten“ davon ist Weiss überzeugt. Es kommt nicht auf die Verpackung an Sondern auf den Inhalt an, egal ob wir in der Kirche sitzen oder Zuhause mit unseren Lieben auf dem Sofa und einen Stream schauen. Der Jugendreferent meint, wenn wir schon den Glauben verpacken wollen dann auf der Höhe der Zeit wie z.B. die evangelische Kirchengemeinde die im Lockdown begann ihre Gottesdienste live im Internet zu streamen.

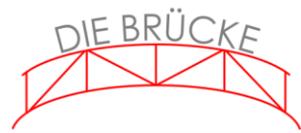
Die Nacht der Entscheidung



Begleitet wurde der Abend von der Band „eXtrakt“ aus dem „Hickengrund“ die den Abend mit Liedern die von der Stärke und Liebe Gottes handeln, sie sollen unterhalten, aufbauen und Mut machen. Die virtuelle Welt war ein zentrales Thema an diesem Abend, schon am Eingang wird es thematisiert indem in einem Dunklen Gang zwei Avataren (Auffällig geschminkt und gekleidet) begrüßt. Avatare sind Figuren die in verschiedenen Spielen den Spieler repräsentieren und von dem Spieler gesteuert werden. Die Moderatorin (Angela Senff) fasst das online Abenteuer so zusammen: „Die Realität verlassen, Beziehungen schaffen, Leute treffen, Spaß haben“ Die „Nacht der Entscheidung“ war aber auf jeden Fall wie die Jahre zuvor eine Zeit gerechte Verpackung um den Glauben zu verbreiten.



Bericht des Kassierers



Auch das Jahr 2021 war in vielerlei Hinsicht wieder einmal sehr ereignisreich für unseren Verein.

Über den Bereich Finanzen möchte ich Sie gerne in Kenntnis setzen.

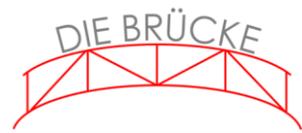
Da das Amt des Kassierers neu besetzt wurde, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Stephan Horschig zum einen für die geleistete Arbeit und zum anderen für die große Unterstützung bei meiner Einarbeitung bedanken.

Einige formale Änderungen haben sich bezüglich der Kontaktaufnahme mit mir ergeben.

Sollten Sie zukünftig Rechnungen oder Quittungen besitzen, deren Beträge Sie vom Verein erstattet haben möchten, können Sie diese einfach an die neu eingerichtete Kassierer E-Mail-Adresse kassierer@cvjm-betzdorf.de schicken. Die Beträge werden dann wie gewohnt zeitnah an Sie überwiesen. Alternativ können Sie die Belege selbstverständlich auch wie bisher in den Briefkasten vom Gemeindehaus in der Gontermannstraße 26 einwerfen.

Desweiteren beabsichtigen wir das Belegformular, welches sich auf der Internetseite des CVJM Betzdorf befindet zu aktualisieren.

Bericht des Kassierers



Die Coronapandemie hat auch 2021 unsere Vereinstätigkeit stark beeinflusst.

Unsere Freizeitanlage auf dem Dreisberg, die im Jahr 2020 praktisch keine Belegungen zu verbuchen hatte, aber leider Instandhaltungskosten verursachte, konnte 2021 erfreulicherweise wieder öffnen und von einigen externen Gruppen gemietet werden.

Neben der Freizeitanlage hat sich auch die Wurstbude auf dem Betzdorfer Schützenfest in den vergangenen Jahren als eine feste Einnahmequelle für unseren Verein etabliert. Pandemiebedingt mussten wir auch in diesem Kalenderjahr leider wieder auf diese Gelder verzichten. Dies alles zeigt, wie angewiesen unser Verein auf finanzielle Zuwendungen ist, sowohl für die Arbeit der einzelnen Gruppen, als auch zur Finanzierung unserer Jugendleiterstelle.

Ein herzliches DANKESCHÖN an ALLE, die in diesem Jahr uns wieder großzügig bedacht haben.

Spendenkonto des CVJM Betzdorf	Spendenkonto für die Jugendleiterstelle
Verwendungszweck: Spende	Verwendungszweck: Jugendleiterstelle
DE78 5739 1800 0045 4450 03	DE94 5735 1030 0000 0021 70

Indiaca

Rückblick 2021/Ausblick 2022

Das war 2021:

Lange hat 's gedauert bis nach Lockdown-Light, Wellenbrecher Lockdown und Dritter Welle in diesem Jahr überhaupt wieder Sport im Außenbereich möglich war. Los ging es am 21.05. auf dem Beachvolleyballfeld vom Haus Marienberge in Elkhausen, welches wir nach einer Unkrautjähtaktion umgehend einweihen konnten.



Indiaca

Ab 11. Juni war dann wieder Hallensport unter Auflagen erlaubt, so dass auch in der Sommerferienzeit fleißig trainiert werden konnte. Es durften im Spätsommer sogar Westbundmeisterschaften ausgespielt werden, wobei der CVJM Betzdorf mit seiner ersten Mannschaft die Mixed-Konkurrenz in der heimischen Halle gewinnen konnte.



Die Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen konnten dieses Jahr leider nicht stattfinden und die Jugend-DM's waren schon überschattet von der heraufziehenden 4. Coronawelle. Bei der weiblichen A-Jugend rechnete man sich eigentlich gute Chancen aus vorne mitzuspielen, da einige langjährige Spielerinnen letztmals im Jugendbereich antreten durften. Durch kurzfristige Krankmeldung und mangelnde vorherige Einspielmöglichkeiten wurde aber nur ein Spiel gewonnen, was in der Endabrechnung den letzten Platz bedeutete. In der Spielklasse der weiblichen B-Jugend mussten gleich 4 Spielerinnen absagen, so dass die angemeldete Mannschaft des CVJM Betzdorf zurückgezogen werden musste. Die verbliebenen 3 Spielerinnen konnten dann ebenso wie ein männlicher B-Jugend Spieler bei dem befreundeten Verein CVJM Sylbach/Pivitsheide mitspielen und dort jeweils Podiumsplatzierungen erreichen.

Auch im Ligabereich des Westdeutschen Turnerbundes wurde im September der Spielbetrieb aufgenommen. Erfreulich ist hierbei, dass erstmals eine 2. Betzdorfer Mixed-Mannschaft in der Verbandsliga mit überwiegend jungen Spieler/innen antritt und trotz starker Konkurrenz sich im Tabellenmittelfeld behaupten kann. Für die 1. Mixed-Mannschaft, welche erstmals in der höchsten Spielklasse ‚Oberliga‘ mitspielen darf, gestaltet sich die Saison dagegen schwierig, da der bislang größte Vorteil, nämlich die mannschaftliche Eingespieltheit aufgrund diverser Probleme nicht mehr gegeben ist.

Das ist geplant für 2022:

Zunächst hoffen wir, die angefangenen Liga-Spielzeiten bis März zu Ende spielen zu können.

Für das letzte Juni-Wochenende ist angedacht, dass der CVJM-Länderpokal in Betzdorf ausgespielt wird. Beim Länderpokal treffen die besten Spieler der einzelnen CVJM-Landesverbände in Auswahlmannschaften aufeinander. Und da dieser Termin unmittelbar vor den Anfang August in Luxemburg stattfindenden Indiaca-Weltmeisterschaften liegt, sollen diesmal auch die deutschen Nationalmannschaften teilnehmen, so dass, wenn alles klappt, absolutes Spitzenindiaca in Betzdorf zu sehen sein wird.

Darüber hinaus gibt es bislang noch keine weiteren Planungen, da einerseits die Pandemie-Situation ja weiterhin über allem schwebt und andererseits derzeit ein gewisser Generationsumbruch stattfindet. Einige altgediente Spieler/innen können leider nur noch sporadisch teilnehmen, dafür gibt es derzeit erfreulich viel junge Leute, welche sehr regelmäßig im Training sind und hoffentlich in den kommenden Jahren die Betzdorfer Indiaca-Tradition (seit 1991) aufrecht erhalten können.

Weitere Einsteiger sind uns natürlich jederzeit willkommen, am besten im Samstags-Training von 15 bis 17 Uhr an der (ex-) Martin-Luther-Schule in Betzdorf.

Was zum Backen

Weihnachtsplätzchenrezept

Zutaten:

- 100g Zucker
- 200g Butter
- 300g Mehl
- 1 Ei
- Förmchen zum Ausstechen
- Puderzucker, Zitrone und Streusel zum Verzieren

Zubereitung:

- Alle Zutaten zu einem Teig verarbeiten.
- Der Teig darf nicht zu warm werden, weil er sonst brüchig wird
- Wickeln Sie den Teig in Folie und stellen Sie ihn für eine halbe Stunde kühl.
- Rollen Sie den Teig dann aus.
- Tipp: Wenn der Teig zu klebrig ist, legen Sie einfach Backpapier zwischen Teig und Backrolle. Ziehen Sie die Folie, nachdem der Teig ausgerollt ist, wieder ab.
- Stechen Sie dann verschiedene Formen aus.
- Backen Sie die Plätzchen im vorgeheizten Ofen bei 170 Grad 10 bis 15 Min. lang.
- Pressen Sie den Saft einer halben Zitrone aus.
- Rühren Sie nach und nach Puderzucker ein, bis der Zuckerguss sämig wird.
- Streichen Sie die Plätzchen erst mit Zuckerguss ein.
- Tauchen Sie sie dann in die Streusel.
- Und schon können die Plätzchen gekostet werden!

Was zum Backen

Vanillekipferl

Zutaten:

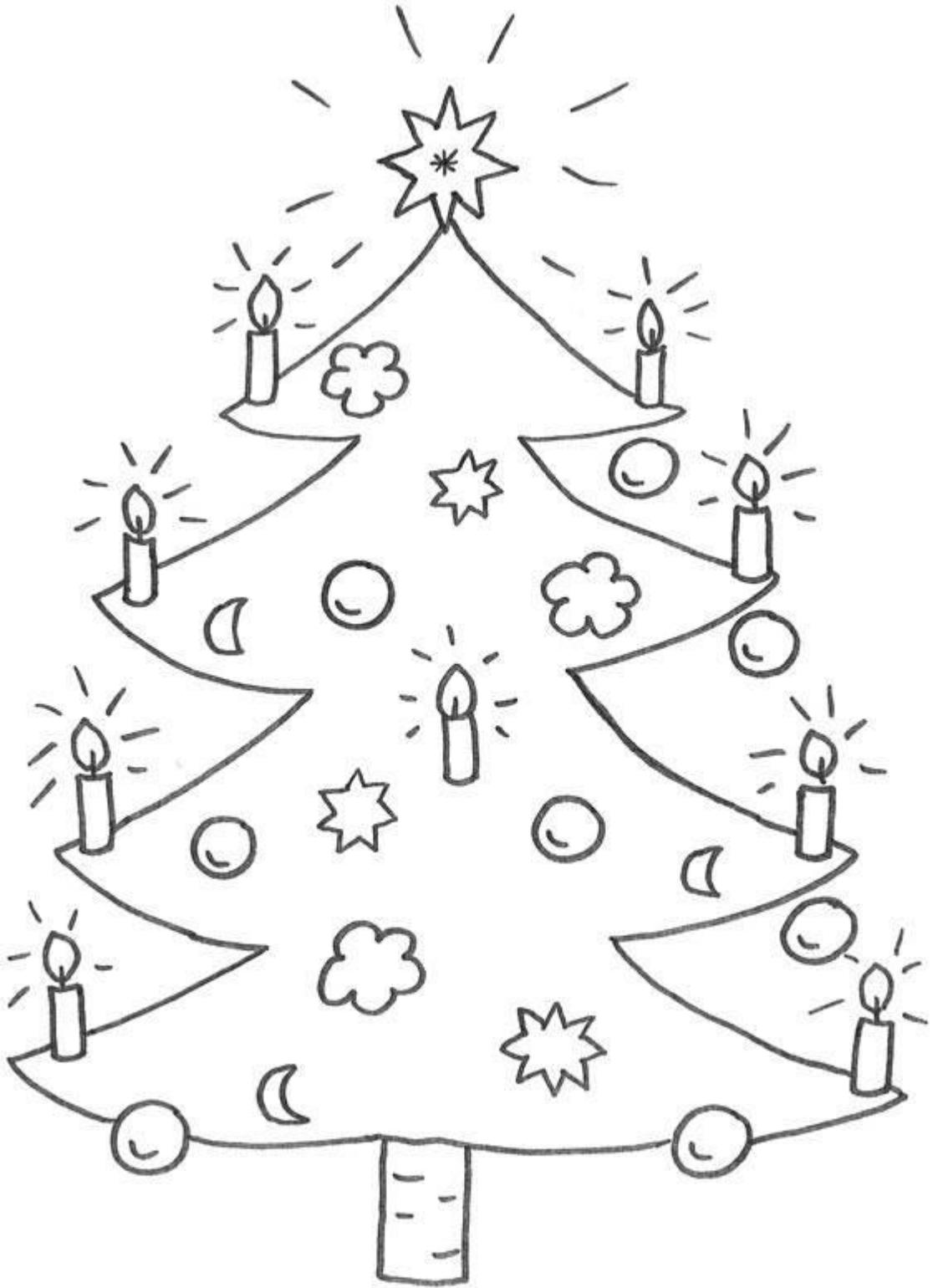
- 300 g Weizenmehl (Type 405)
- 100 g gemahlene Mandeln (blanchiert)
- 100 g Puderzucker
- ½ Vanilleschote
- 1 Prise Salz
- 200 g kalte Butter
- 1 Eigelb (Gr. M)

FÜR DIE PUDERZUCKERMISCHUNG

- 120 g Puderzucker zum Wälzen
- 1 Pck. Bourbon-Vanillezucker

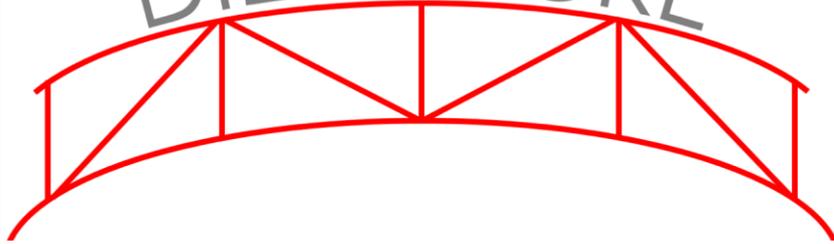
Zubereitung:

- Mehl mit Mandeln und Puderzucker in einer Schüssel mischen. Vanilleschote längs aufschneiden und das Mark herauskratzen. Zusammen mit Salz, Butter in Würfeln und Eigelben zugeben. Alles mit den Händen rasch zu einem glatten Teig kneten. In Folie gewickelt 1 Std. Kaltstellen.
- Backofen auf 180 Grad Ober-/ Unterhitze (Umluft: 160 Grad) vorheizen. Backbleche mit Backpapier belegen. Teig in 4 Teile teilen. Portionsweise den Teig aus dem Kühlschrank nehmen und aus jeweils walnussgroßen Stücken Hörnchen formen und mit Abstand auf das Blech legen
- Die Vanillekipferl im vorgeheizten Ofen ca. 8 Min. backen. Währenddessen Puderzucker und Vanillezucker in einer Schale vermischen. Die Vanillekipferl nach dem Backen direkt vorsichtig in der Puderzucker-Zucker-Mischung wälzen und auf einem Gitter komplett erkalten lassen.





DIE BRÜCKE



Besuche uns im Netz



cvjm-betzdorf.de



cvjm-betzdorf.de/news



[cvjm.betzdorf](https://www.facebook.com/cvjm.betzdorf)



[cvjm_betzdorf](https://www.instagram.com/cvjm_betzdorf)



[cvjm_betzdorf](https://www.snapchat.com/add/cvjm_betzdorf)